

## 2. Chinesischunterricht an niedersächsischen Schulen

Die aktuelle Bestandsaufnahme im Januar 1998 hat ergeben, daß an den folgenden Schulen Chinesischunterricht erteilt wird:

Göttingen: Hainberg-Gymnasium, am Unterricht beteiligt werden: Max-Planck-Gymnasium, Theodor-Heuss-Gymnasium, Otto-Hahn-Gymnasium, Felix-Klein-Gymnasium, Georg-Christoph-Lichtenberg-Gesamtschule, Geschwister-Scholl-Gesamtschule.

Hannover: Herschel-Schule (vier bis sechs Wochenstunden AG-Unterricht durch chinesische Lehrkraft), Wilhelm-Raabe-Schule (sechs Wochenstunden AG-Unterricht durch chinesische Lehrkraft).

Osnabrück: Graf-Staufenberg-Gymnasium (sechs Wochenstunden AG-Unterricht durch chinesische Lehrkraft).

Georgsmarienhütte: Gymnasium Oesede (sechs Wochenstunden AG-Unterricht durch chinesische Lehrkraft).

Sabine Schlieper

### "Intensivkurs Chinesisch – Fachsprachen der Technik" veranstaltet vom 06. bis 17. 10. 1997 von der Abteilung für Chinesische Sprache und Kultur des Fachbereiches Angewandte Sprach- und Kulturwissenschaft in Germersheim

"Fachchinesisch" gilt nicht nur im übertragenen Sinne als etwas Befremdendes, auch an den Seminaren, die sich mit China beschäftigen, wird es kaum in die Lehrangebote aufgenommen, obwohl Fachsprachen im Austausch zwischen Deutschland und China eine immer wichtigere Rolle spielen und die Beherrschung chinesischer Fachsprachen von vielen Seiten gewünscht wird. Um diese Lücke zu füllen, hat die Abteilung für Chinesische Sprache und Kultur in der vorlesungsfreien Zeit im Sommer 1997 einen ersten Versuch gestartet und nach mehrmonatiger Vorbereitung einen "Intensivkurs Chinesisch – Fachsprachen der Technik" für Interessenten im gesamten deutschsprachigen Raum angeboten. Studenten verschiedener deutscher Universitäten und der Universität Wien haben an dem Kurs teilgenommen. Die Teilnehmer, die alle schon die Zwischenprüfung hinter sich hatten, kurz vor der Magisterprüfung standen bzw. schon ihren Abschluß in den Chinawissenschaften hatten, brachten eine hohe Motivation mit. Sie erhofften sich in der Aneignung von Grundkenntnissen in chinesischen Fachsprachen der Technik letztlich bessere Berufschancen.

Der zweiwöchige Kurs wurde eröffnet durch einen Vortrag von Peter Kupfer zum Thema "Allgemeine Merkmale der Fachsprachen im Chinesischen". Danach

umfaßte er täglich vier Unterrichtsstunden am Vormittag, darunter zwei Stunden Lektüre von Fachtexten mit konsequent einsprachig chinesischen Übungen bei Frau Zhang Yuyu sowie zwei Stunden Einführung in die Fachsprachen der Technik, in die technische Terminologie und Übersetzungsübungen bei Herrn Zhang Zhenhuan. Die zusätzlichen, an den Nachmittagen angebotenen Vorträge und Workshops zu den Themen "Terminologiarbeit", "Einsatz von Datenbanken" (Martin Kunz), "Terminologische Unterschiede zwischen Festlandchina und Taiwan" (Marion Karaouan) sowie "Benutzung von Hilfsmitteln" (Zhang Zhenhuan) fanden großes Interesse. Schwerpunkte des Kurses waren die Vermittlung von Lese- und Übersetzungskompetenz auf dem Gebiet der Kfz- und Computertechnik. Das Ziel des Kurses, den Teilnehmern Grundkenntnisse in Fachsprachen der Technik des Chinesischen und elementare Übersetzungstechniken im Zusammenhang mit technischen Fachtexten zu vermitteln, wurde zu aller Zufriedenheit erreicht. Im Rahmen der Übersetzungsübungen wurden auch spezifische Probleme, wie z. B. Textsortenmerkmale und Funktionsverbgefüge, besprochen. Den für den vorletzten Tag vorgesehenen Test haben die meisten Teilnehmer mit gutem Erfolg absolviert.

Nicht erst bei der abschließenden Evaluation, sondern schon im Verlauf des Kurses äußerten sich die Teilnehmer sehr positiv über dieses Angebot. Dabei wurde der dringende Wunsch zum Ausdruck gebracht, Kurse dieser Art regelmäßig in Germersheim zu veranstalten.

Zhang, Zhenhuan

### Informationen über den Russischen Verband der Chinesisch-Lehrkräfte

Am 21. Juni 1996 wurde in Moskau der **Russische Verband der Lehrkräfte der Chinesischen Sprache (RVLCS)** gegründet. Er hat seinen Sitz am Institut für die Länder Asiens und Afrikas an der Moskauer Universität, Mochowaja 11, 103009 Moskwa, Rußland, Telefon: 203-27-25, Telefax: 203-36-47. Frau Prof. Tan Aoshuang, die seit vielen Jahren Mitarbeiterin dieses Instituts und als Verfasserin von wissenschaftlichen Arbeiten und Lehrbüchern zur chinesischen Sprache bekannt ist, wurde zur Vorsitzenden gewählt. Seit der letzten Tagung Anfang August 1996 in Huairou ist sie auch Mitglied des Ständigen Vorstandes der International Society for Chinese Language Teaching (Shijie Hanyu Jiaoxue Xuehui). Sie stellte uns das *Informationsbulletin No. 1* (datiert vom 8. Dezember 1996) des neugegründeten Verbandes zur Verfügung.

Darin heißt es: "Vom 20. - 21. Juni 1996 wurde am Institut für die Länder Asiens und Afrikas (ISAA) an der Moskauer Staatlichen Universität (MGU) die 1.

Gesamtrussische Methodische Konferenz der Lehrkräfte für die chinesische Sprache abgehalten. Auf der Konferenz wurden die Aufgaben und das Statut des neuzuschaffenden Verbandes erörtert. Angesichts der wachsenden Nachfrage nach qualifizierten sinologischen Kadern wurde die Notwendigkeit des Zusammenschlusses der Chinesischlehrkräfte mit dem Ziel der Intensivierung der Lehrprozesse und des Austauschs von Informationen und Spezialisten beraten.

*Aufgaben des Verbandes* sind: Unterstützung der schöpferischen Bemühungen der Chinesischlehrkräfte zur Beherrschung neuer, zukunftsreicher Unterrichtsmethoden und -mittel; Organisierung des ständigen Austauschs von Erfahrungen, Materialien und Spezialisten; Vertretung der Interessen der Lehrkräfte der chinesischen Sprache auf internationalen Konferenzen; Einrichtung von Seminaren zur Erhöhung der Qualifikation; Förderung der Durchführung von Sprachprüfungen und von Dienstreisen im Lande und ins Ausland u. a.

Der Russische Verband der Lehrkräfte der Chinesischen Sprache schafft Möglichkeiten für eine schnelle professionelle Vervollkommnung, den Zugang zu den neuesten Lehrmaterialien, das Zusammentreffen und den Meinungsaustausch mit Kollegen, das Auftreten auf Konferenzen in Rußland und im Ausland sowie für Dienstreisen zu und das Arbeiten an den besten Universitäten des Landes."

Die *Anlage 1* führt dann zu den *Zielen und Aufgaben* im einzelnen weiter aus:

- Vereinigung der Anstrengungen aller Lehrkräfte zur Verbesserung der Methodik der Chinesischausbildung aller Stufen durch den Austausch von Berufserfahrungen und durch gemeinsame Erarbeitung von Lehrprogrammen;
- Integrierung der Ergebnisse der neuesten linguistischen Forschungen in die Lehrmaterialien der neuen Generation;
- Entwicklung der beruflichen Verbindungen zwischen den Chinesischlehrkräften und Vertretung der Interessen der Lehrkräfte auf internationalen Foren und in internationalen Organisationen;
- Durchführung Gesamtrussischer Methodischer Konferenzen unter Teilnahme von Spezialisten aus China, der GUS und dem übrigen Ausland jeweils mindestens einmal in drei Jahren;
- Förderung der Erstellung von standardisierten Lehr- und Nachschlagewerken zur chinesischen Sprache für die Hochschulen und Mittelschulen;
- Organisierung von Seminaren zur Erhöhung der Qualifikation für junge Lehrkräfte an den Hoch- und Mittelschulen sowie von Sommer- bzw. Winter-Intensivkursen für Chinesisch;
- Beteiligung an der Durchführung der Sprachprüfungen für Chinesisch der Ober- und Mittelstufe.

In der *Anlage 2* wird die *Struktur des RVLC* erklärt:

"Für die Leitung der organisatorischen Arbeit werden von den Mitgliedern zwei Räte gewählt: der Methodische Rat und der Beirat." Der *Methodische Rat* ist ein ständiges Organ aus 17 Mitgliedern. "Ihm gehören Lehrkräfte der jüngeren

und der mittleren Generation an, die sich für die Unterrichtsmethodik interessieren... Der Methodische Rat...übernimmt die Koordinierung der Tätigkeit der Mitglieder des Verbandes..., und er verbreitet Lehrmaterialien und methodische Materialien. Der Methodische Rat legt die Thematik und die konkreten Termine für die Durchführung methodischer Konferenzen fest und pflegt und unterstützt Kontakte mit internationalen Organisationen...

Der Methodische Rat wählt den Vorsitzenden des Rates. Der Vorsitzende des Methodischen Rates erfüllt gleichzeitig die Pflichten des Vorsitzenden des Verbandes. Der Vorsitzende...benennt zwei Vertreter aus den Reihen der Mitglieder des Methodischen Rates für die organisatorischen Arbeiten."

Zum *Beirat* "gehören in Rußland und im Ausland bekannte Spezialisten für die Vermittlung der chinesischen Sprache sowie Führungspersönlichkeiten, die mit der Organisierung der Ausbildung befaßt sind. Zum Beirat können auch Staatsangestellte, Unternehmer und Personen des öffentlichen Lebens gehören, die nicht unmittelbar mit der Chinesischausbildung verbunden, aber bereit sind, sich aktiv an der Arbeit des Verbandes zu beteiligen. Aufgabe beider Räte ist die Erschließung von Möglichkeiten der materiellen Unterstützung durch Organisationen und Einzelpersonen."

Dann werden die *Mitglieder des Methodischen Rates* genannt: Astrachan, E. B. (Internationaler Währungsfonds (IWF)); Barski, M. K. (Ministerium des Inneren); Daschewskaja, G. Ja. (ISAA); Dikaja, N. N. (Moskauer Staatliches Institut für Internationale Beziehungen (MGIMO)); Fomenko, E. G. (ISAA), Erster Stellvertreter des Vors. des Rates; Gotlib, O. M. (Staatliche Technische Universität Tschita (TschGTU)); Kotschergin, I. W. (Militär-Institut für Fremdsprachen (WIIJa)), Zweiter Stellvertreter des Vors. des Rates; Kurilowa, K. A. (Staatliche Fernost-Universität (GDWU), Wladiwostok); Michailowa, T. W. (Ost-Universität); Rachimdjakowa, L. Sch. (Moskauer Staatliche Linguistische Universität (MGLU)); Sacharjin, A. B. (ISAA), Sekretär des Rates; Schewzowa, T. W. (Pädagogische Universität Omsk (OPU)); Schkurko, G. W. (Lyzeum am ISAA); Schmarowa, Sh. W. (Staatliches Pädagogisches Institut Tscherkassk (TschGPI)); Sorokin, Ju. N. (GDWU, Wladiwostok); Tan Aoshuang (ISAA), Vorsitzende des Rates; Tichonow, E. (Staatliches Pädagogisches Institut (BGPI)).

*Mitglieder des Beirats* sind: Chamatowa, A. A. (GDWU, Wladiwostok); Jachontow, S. E. (Universität St. Petersburg); Karapetjanz, A. M. (ISAA); Kondraschewski, A. F. (MGIMO); Mejer, M. S. (ISAA); Mokrinski, M. G. (Lyzeum beim ISAA); Molodych, W. I. (GDWU, Wladiwostok); Rumjanzew, M. K. (ISAA); Sacharow, W. P. (WIIJa); Selesnjow, A. W. (MGLU); Serebrjakow, E. A. (Universität St. Petersburg); Speschnew, N. A. (Universität St. Petersburg); Tkatschenko, G. A. (Staatliche Universität Rostow (RGGU)); Tschernych, E. W. (Moskauer Filiale des ISAA); Woskressenski, D. N. (ISAA). Die *Ehrenmitglieder* des Beirats sind: Hua Youzhi, Hauptvertreter der China National Export and Import Corporation of Chemicals SINOCEM; Wu Keli, Rat für Bildung an der Botschaft der VR China in Rußland; Yu Jihai, Vertreter der Staatlichen Erzie-

hungskommission der VR China; Zou Hougong, Vorsitzender der Chinesischen Landsmannschaft.

Die *Anlage 3* enthält das interessante Programm der **1. Gesamtrussischen Konferenz der Lehrkräfte für die Chinesische Sprache**, die vom 20. - 21. Juni 1996 am ISAA in Moskau abgehalten wurde:

- Eröffnung der Konferenz. Einführende Worte A. M. KARAPETJANZ
- TAN AOSHUANG: "Über die Gründung des Russischen Verbandes der Lehrkräfte für die Chinesische Sprache. Mitteilung."

Die 6 Vorträge der Frühsitzung am 20. Juni waren dann dem Thema "Methodik des Anfängerunterrichts für Chinesisch" gewidmet:

- KARAPETJANZ, A. M.: "Allgemeine Strategie der Chinesischausbildung am ISAA an der MGU"
- TAN AOSHUANG: "Neue Richtungen in der Methodik der Chinesischausbildung"
- SPESCHNEW, N. A.: "Probleme der Erarbeitung eines phonetischen Einführungskurses für Chinesisch"
- FROLOWA, M. G.: "Chinesischunterricht im ersten Jahr"
- BULYGINA, L. G.: "Typische phonetische Fehler von Studenten des 1. Studienjahres"
- SCHMAROWA, SH. W.: "Übungskomplex für die Herausbildung von Hörmechanismen unter Anwendung von Elementen der Testmethodik im Anfängerunterricht"

Darauf folgten am Nachmittag und am 21. Juni weitere Themen:

- WANG BINGQING: "Referieren im 3. und 4. Studienjahr"
- ZHU JIKANG: "Probleme der Vermittlung der Lexik des Chinesischen"
- SUN LING: "Über die Rhythmik der chinesischen Sprache"
- ZHANG LI: "Besonderheiten der Suprasegmente der chinesischen Sprache"
- JIN TAO: "Die Herausbildung semantischer Felder in der Wortsemantik"
- KURILOWA, K. A.: "Vermittlung der Rede-Etikette in den unteren Studienjahren"
- SOROKIN, JU. N.: "Der erzieherische Aspekt des Chinesischunterrichts"
- DJOMINA, N. A.: "Das methodische System des Chinesischunterrichts an der Linguistischen Universität"
- KONDRASCHEWSKI, A. F.: "Methodische Leitlinien der Chinesischausbildung am Moskauer Staatlichen Institut für Internationale Beziehungen (MGIMO)"
- KOTSCHERGIN, I. W.: "Versuch der Chinesischausbildung an der Militärakademie"
- ASTRACHAN, E. B.: "Chinesischausbildung an der Interuniversitären Fakultät des Instituts für die Länder Asiens und Afrikas"

- SCHKURKO, G. W.: "Fragen der Umgestaltung der Chinesischausbildung in den höheren Klassen der Mittelschule"
- CHAMATOWA, A. A.: "Zur Frage der Abhaltung theoretischer Kurse zur chinesischen Sprachwissenschaft"
- KARAPETJANZ, A. M.: "Die Anwendung schriftlicher Formen der Kontrolle beim Erwerb der chinesischen Sprache im Baccalaureat"

Weiterhin wird auf eine wichtige wissenschaftliche Aktivität aufmerksam gemacht: die **4. Internationale Konferenz "Die Sprachen des Fernen Ostens, Südasiens und Westafrikas"**, die vom 17. - 20. September 1997 vom Institut für die Länder Asiens und Afrikas an der Moskauer Universität gemeinsam mit der Universität St. Petersburg veranstaltet wurde. Das Hauptthema der Konferenz lautete: "Lexikalisches und Grammatisches in den Sprachen des Fernen Ostens, Südasiens und Westafrikas". Arbeitssprachen waren Russisch und Englisch.

Wie darüber hinaus mitgeteilt wird, fand die **Prüfung zum Nachweis chinesischer Sprachkenntnisse (HSK)** zum ersten Mal in Rußland am 19. Juni 1996 statt, zunächst nur für die Mittelstufe. 30 der 35 Teilnehmer (Studenten und Lehrkräfte) wurde das Qualifikations-Zertifikat zuerkannt. Die zweite HSK-Prüfung, diesmal Mittel- und Oberstufe, war für den 28. März 1997 am ISAA geplant.

Zum Schluß wird auf ein **neues Buch** von Prof. M. W. Sofronow aufmerksam gemacht: "Einführung in die chinesische Sprache", Verlag Murawej, 1996. Das Buch ist eine populäre Einführung in die Schrift, die Phonetik und Grammatik und ist gedacht für einen breiten Leserkreis von Spezialisten und anderen Interessenten. Bestellungen können u. a. an das Zentrum für Chinesische Sprache gerichtet werden unter der Adresse: Moskauer Staatliche Bergakademie, Leninski Prospekt 6, Moskwa, Rußland.

Der RVLCS gratuliert dem bekannten Sinolinguisten Sergej Jewgenjewitsch Jachontow, St. Petersburg, zum 70. Geburtstag. Wir schließen uns – wenn auch etwas verspätet – an und wünschen ihm ebenfalls noch viele Lebensjahre und neue Arbeitserfolge.

Von unseren russischen Kollegen wurde uns die Kopie der **ersten Nummer (创刊号) einer neuen kleinen sinolinguistischen und sprachdidaktischen Fachzeitschrift** zur Verfügung gestellt, zu deren Inhalt hier eine informatorische Zusammenfassung gegeben werden soll:

Dieses Heft im Umfang von 29 Seiten (DIN A 5), das bereits im Dezember 1995 herausgegeben worden ist, ist vollständig in chinesischer Sprache abgefaßt und läuft unter dem Titel 《俄罗斯汉语教学、汉学研究通讯》 "Ehuosi Hanyu jiaoxue, Hanxue yanjiu tongxun" (Nachrichten zur Chinesischausbildung und zur sinologischen Forschung in Rußland). Der russische Subtitel heißt "Kitajewedenije w Rossii" (Sinologie in Rußland). Als Herausgeber wird eine "Gruppe chinesischer Chinesischlehrer" 中国汉语教师小组 genannt. Verantwortlicher Redakteur ist Zhu Kangji 祝康济. Von ihm stammt auch das einleitende Vorwort zur Erstausgabe 发刊词 (S. 1). Darin heißt es: "In Rußland

gibt es mehrere hundert Sinologen, Chinesischlehrer und Studenten der Sinologie... Sie leisten eine so umfangreiche Arbeit, aber es fehlt ihnen ein Ort des gegenseitigen Austauschs und der gegenseitigen Informationsübermittlung. Dafür geben wir diese Zeitschrift heraus. ... Sie bemüht sich, ihre neusten Erfolge auf den Gebieten der Lehre und der wissenschaftlichen Forschung widerzuspiegeln und Informationen über ihre verschiedenen wissenschaftlichen Aktivitäten mitzuteilen. Die Zeitschrift ist eine Brücke, sie soll das gegenseitige Verständnis fördern zwischen den russischen Sinologen und Chinesischlehrern untereinander sowie auch zwischen Russen und Chinesen, die sich mit der chinesischen Sprache beschäftigen, damit die chinesischen Kollegen etwas erfahren über die Situation hier und über die erreichten Erfolge." (S. 1)

Diese erste Nummer beinhaltet sieben Kolumnen mit Beiträgen zu folgenden Themen:

1. *Forschungen zur chinesischen Sprache (Zusammenfassungen von Artikeln)* 汉语研究(论文摘要)

Hier werden kurz besprochen: Die Habilitationsschrift von Prof. Tan Aoshuang 谭敖霜 über "Probleme der verborgenen Grammatik" (von Wang Bingqin 王秉欽); die Habilitationsschrift von Prof. A. N. Aleksaschin (?) "Vergleichende Analyse der Phonemsysteme des Chinesischen und des Russischen" (vom Autor selbst); der letzte Artikel von Prof. W. I. Gorelow (1911 - 1994) "Typologie der semantischen Veränderungen im chinesischen Wortschatz" (von Bing Gong 秉公); eine Arbeit von Zhang Li 张犁 "Die Chinesischausbildung an der Moskauer Universität" aus den Jahren 1994 oder 1995, deren Herkunft nicht angegeben wird: "Von der chinesischen ganzheitlichen Philosophie zur Verschwommenheit der grammatischen Kategorien im Chinesischen".

2. *Unterrichtsmethodik für die chinesische Sprache* 汉语教学法

"Prinzipien der Chinesischmethodik an der Moskauer Staatlichen Linguistischen Universität" von Prof. N. A. Djomina.

3. *Chinesischausbildung in Rußland* 俄罗斯汉语教学介绍

"Die Chinesischausbildung an der Moskauer Universität" von Prof. A. M. Karapetjan; "Die Chinesischausbildung an der Universität St. Petersburg" von Li Juxian 李菊先; "Die Chinesischausbildung an der Moskauer Linguistischen Universität" von Prof. N. A. Djomina; "Die Chinesischausbildung am Moskauer Institut für Internationale Beziehungen" von Zhang Li 张黎; "Kurze Vorstellung der Interuniversitären Fakultät für Chinesisch an der Moskauer Universität" von E. B. Astrachan; "Kurze Vorstellung des Moskauer Zentrums für chinesische Sprache" von E. B. Astrachan.

4. *Informationsberichte* 通讯报导

"Ein Abend der chinesischen Sprache aus Anlaß des 4. Mai am Institut für die Länder Asiens und Afrikas der Moskauer Universität" von Sun Lin 孙琳.

5. *Kurze Mitteilungen* 简讯

"Russisch-chinesische Konversation' in Moskau veröffentlicht" von Shan Zhu 山竹 (dieses Buch von Prof. B. N. Gorbatschow, beim Verlag für Russische Spra-

che 1994 erschienen, ist mit 528 Seiten das umfangreichste dieser Art in Rußland); "Ein vor 70 Jahren erschienenenes Chinesischlehrbuch für Ausländer" von Shan Zhu (bezieht sich auf den bekannten "Phonograph Course" (1925) von Zhao Yuanren, der jetzt in Moskau "entdeckt" worden sein soll); "Symposium am Moskauer Zentrum für chinesische Sprache – Zum 50. Jahrestag des Sieges im Antijapanischen Krieg" von Sun Lin; "Die Staatliche Erziehungskommission übergibt dem Zentrum für chinesische Sprache St. Petersburg Einrichtungsgegenstände und Bücher als Geschenk" von der Abteilung Erziehung des Generalkonsulats Chinas in St. Petersburg (dieses Zentrum wurde 1994 bei der Universität gegründet, am 14. 11. 1995 übergab der Generalkonsul Yue Jin 岳进 an die Rektorin der Universität Werbizkaja ein Kopiergerät und chinesische Bücher); "Übersicht über Konferenzen zur Sinologie und zur chinesischen Sprache in Rußland 1994 - Juni 1995" von Shan Zhu (führt sechs Veranstaltungen auf, davon vier zu Staat und Gesellschaft, Geschichte, internationale Politik usw., zwei zur chinesischen Sprache: "Dringende Fragen der Sinolinguistik" (Juni 1994, veranstaltet vom Institut für Sprachwissenschaft der Russischen Akademie für Gesellschaftswissenschaften); Internationale Konferenz "Die Sprachen des Fernen Ostens, Südasiens und Westafrikas" (April 1995, veranstaltet von der Universität St. Petersburg und dem Institut für die Länder Asiens und Afrikas der Moskauer Universität)).

6. *Übungsaufsätze* 习作

Zwei längere Übungsaufsätze von Studenten des Instituts für die Länder Asiens und Afrikas, die in einem Wettbewerb jeweils den ersten Preis im 2. Studienjahr bzw. im Hauptstudium errungen haben.

7. *Sporadisches vom Chinesischstudium* 学汉语点滴

Drei ganz kurze chinesische Aufsätze von russischen Studenten.

Klaus Kaden